



PFARRER- UND PFARRERINNENVEREIN

in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

aktuell

Antrag auf Stellenausweitung bei der Beihilfestelle

Es wird ein Antrag an das Landeskirchenamt gestellt das Personal in der Beihilfestelle aufzustocken. Dies kündigte Klaus Weber, der 1. Vorsitzende, auf der Frühjahrstagung in Rothenburg ob der Tauber an. Eine Bearbeitungszeit der Beihilfeanträge von derzeit etwa sieben Wochen sei nicht länger hinnehmbar. Zudem werde er Frau OKRin Dr. Sichelschmidt anbieten, gemeinsam ins Gespräch zu kommen, wie die Beihilfebearbeitung beschleunigt werden kann. Vorschläge von den Mitgliedern des Vereins sind willkommen.

Forderung nach spürbarer Anerkennung für zusätzlich geleistete Arbeit

Eine spürbare Anerkennung für zusätzlich geleistete Arbeit in der Vakanzvertretung, fordert der Vorsitzende Klaus Weber. Die Zahl von Pfarrerrinnen und Pfarrern geht kontinuierlich zurück. Dadurch kommt es immer häufiger zu langen Vakanzten. Nachbarkolleginnen und -kollegen müssen diese zusätzlich zu ihren gemeindlichen Aufgaben überbrücken. Der Vorstand, so Weber weiter, vertrete nach wie vor die Meinung, dass zusätzliche Arbeit auch extra und angemessen bezahlt werden müsse. Sicherlich gäbe es noch andere Formen der Anerkennung dieser besonderen Leistung. Eine pauschale Ausschüttung der dafür bisher vorgesehenen Mittel an die Dekanate für kleine Aufmerksamkeiten sei nach Weber aber keine angemessene Form der Würdigung.

Nachdenken über das Profil des Pfarrberufes

Der Landeskirchenrat hat Herrn OKR Dr. Nitsche im Rahmen einer 0,25-Stelle beauftragt, sich mit der Veränderung des Pfarrberufes zu befassen. Dies ist ein erster weiterführender Schritt in der Umsetzung des Beschlusses der Landessynode in dieser Angelegenheit. Ein Workshop zum Thema „Pfarrerbild“ wird unter der Leitung von OKR Nitsche Ende Oktober stattfinden. Die beiden Vorsitzenden des Vereins sind daran beteiligt.

Hinweis auf neue Regelungen zum Pfarrhaus

Die neuen Regelungen zum Pfarrhaus sind nicht allen Mitgliedern bekannt, wie aus Gesprächen hervorgeht. Daher weist Klaus Weber darauf hin, dass die Landessynode in Augsburg (März 2012) beschlossen hat, dass bei Stellenteilung beiden Personen ein Amtszimmer zur Verfügung stehen solle (§ 27 Abs. 4 Pfarrdienstausführungsgesetz). Die Amtszimmerentschädigung müsse in diesem Fall entsprechend angepasst werden. Schon jetzt sei es möglich, die tatsächlich anfallenden Kosten für ein Amtszimmer abzurechnen.

Neu ist ebenfalls, dass nach den Pfarrhaus-Baurichtlinien (RS 390) die Möblierung des Amtsbereiches von der Kirchengemeinde zu übernehmen ist (Nr. 2.1). Bisher trugen diese Kosten die Pfarrstelleninhaber.

Suche nach neuen Vorsitzenden

Die Vorsitzenden des Vereins werden im kommenden Jahr neu gewählt. Der bisherige Vorsitzende, Klaus Weber, tritt in den Ruhestand und wird daher nicht mehr zur Wahl antreten. Wer eine(n) geeignete(n) Kandidatin / Kandidaten für den 1. oder 2. Vorsitz kennt oder selber kandidieren möchte, wird gebeten, dies dem vorbereitenden Ausschuss (Herbert Dersch, Raimund Pretzer, Kerstin Scherer, Walter Stockmeier) mitzuteilen.

Dieser Ausschuss steht auch für nähere Informationen zur Verfügung.

Geschäftsstelle des Pfarrer- und Pfarrerrinnenvereins, Mainbrücke 16, 96264 Altenkunstadt,
Tel. 09572-790500, Fax. 790501, info@pfarrerverein.de – Internet: www.pfarrerverein-bayern.de
Red.: Veronika Kaepfel, Campestraße 2, 90419 Nürnberg, Tel. 0911-48973742, vikarin-kaepfel@gmx.de
Stand: Mai 2013

Überreicht durch Ihre Vertrauenspfarrerin/Ihren Vertrauenspfarrer